Stadt-Berichte.

Das neue License-Gesetz.
(Wiederholter Abdruck.)

Wir theilen nachfolgend das von der letzten Gesetzgebung passirte Gesetz im Betreff der Ausgabe von Gewerbescheinen von und nach dem 1. Mai 1858 nochmals mit. Wir haben gleichzeitig die alten Steuerraten hinzugefügt, um unseren Lesern das Verständniß des Gesetzes zu erleichtern. Man wird daraus entnehmen, daß die letzte Legislatur die Abgaben für den Handel im Allgemeinen, und besonders die Wirthe, erheblich erhöht hat. Das Gesetz ist betitelt:

„Ein Gesetz zur Regulirung der Ausgabe von Licensen an Hotelbesitzer, Wirthe und den Handel im Allgemeinen."

Der erste Abschnitt verbietet die Eröffnung irgend eines Ladens zum Verkaufe von Waaren irgend einer Art — Salz zum Einpökeln von Fischen und selbstfabrizirte Artikel ausgenommen — ohne daß vorher ein Gewerbeschein gelös't ist; Verkäufer von Kuchen, Bier und Cider sind zwar gleichfalls ausgenommen, indeß sind die Lagerbier-Etablissemente ganz besonders unter den Einfluß des Gesetzes gebracht worden.

Der zweite Abschnitt bezieht sich hauptsächlich auf Kaufleute und schreibt vor, daß die Gewerbeschein-Applikanten unter Eid den Werth ihrer Vorräthe anzugeben haben und setzt darnach folgende Steuer fest:

Neue Abgabe: Capital.	License.	Alte Abgabe: Capital.	License.
$1,000 u. weniger	$12	$500 und weniger	$6
1,100 bis 1,500	15	500 bis 1,000	12
1,500 — 2,500	18	1,000 — 2,000	15
2,500 — 4,000	22	2,000 — 5,000	20
4,000 — 6,000	30		
6,000 — 8,000	40	5,000 — 10,000	40
8,000 — 10,000	50		
10,000 — 15,000	65	10,000 — 20,000	60
15,000 — 20,000	80		
20,000 — 30,000	100	20,000 — 30,000	75
30,000 — 40,000	125	30,000	125
40,000 und mehr	150	30,000 u. mehr	125

Der dritte Abschnitt schließt Frauenzimmer, die Putzwaaren und andere kleine Gegenstände verkaufen, vorausgesetzt, daß deren Vorrath den Werth von $500 nicht übersteigt, aus, insofern als sie nur, wie früher, $6 zu zahlen haben. Uebersteigt jedoch ihr Vorrath den Werth von $500, so sollen sie derselben Abgabe, wie in Artikel 2 vorgeschrieben, unterworfen sein.

Der vierte Abschnitt bezieht sich besonders auf Grocerien und Liquorverkäufer. Derselbe bestimmt, daß Alle, welche spirituöse und gährende Getränke (Ale, Porter 2c.) und Lagerbier in nicht geringeren Quantitäten als einer Pint verkaufen, unter Eid den Werth ihrer Vorräthe in der Hauptgeschäftszeit des Jahres angeben und folgende License-Abgabe zahlen sollen:

Neue Abgabe: Capital.	License.	Alte Abgabe:
$500 u. weniger	$20	Nach einer Construktion des alten Gesetzes zahlten alle Händler eine gleichmäßige Abgabe von $31 pro Jahr.
500 — 1,000	40	
1,000 — 2,000	60	
2,000 — 4,000	100	
4,000 — 6,000	120	
6,000 — 10,000	150	
10,000 — 20,000	175	
20,000 — 30,000	200	
30,000 und mehr	250	

Ein Händler, welcher einen Gewerbeschein für $500 oder weniger herausnimmt, muß nach dem neuen Gesetze gleichfalls eine sog. Traders'-License lösen, was zusammen $32 macht, die geringste Summe, wofür in Zukunft Liquor in Quantitäten von einer Pint und mehr verkauft werden darf. Dieses Gesetz soll besonders die kleinen Groggerien in der Stadt und im Lande treffen.

Der fünfte Abschnitt nimmt sich vornehmlich der Logis- und Kosthäuser, der Hotels u. s. w., u. s. w. an. Es heißt darin, daß alle Lokale, in welchen spirituöse Getränke oder Lagerbier verkauft werden — Restaurationen und Austernhäuser ausgenommen — die License nach dem Betrage der Hausmiethe in folgender Weise zahlen sollen:

Neue Abgabe: Miethe.	License.	Alte Abgabe: Miethe.	License.
$100 oder weniger	$15	$100 und weniger	$25
100 bis 200	40	100 — 250	40
200 — 300	50	250 — 500	60
300 — 400	60		
400 — 500	75		
500 — 750	90	500 — 1,000	100
750 — 1000	100		
1000 — 2000	150	1,000 — 2,000	150
2000 — 3000	180	2,000 — 5,000	200
3000 — 5000	250		
5000 — 10,000	400	5000 — 10,000	300
10,000 und mehr	450	Ueber $10,000 5 pCt. mehr.	

Bei der Applikation für eine License unter diesem Gesetzes-Abschnitte ist die Empfehlung von zwei verantwortlichen Personen, Grundeignern in er unmittelbaren Nachbarschaft, nothwendig; in den Counties ist der Beweis nothwendig, daß der Applikant sechs gute Betten nebst Zubehör, Stallung und Futter für wenigstens fünf Pferde hat; in der Stadt Baltimore, daß er zwölf gute Betten und sechs Zimmer mehr, als zum Familiengebrauch erforderlich, besitzt.

Der sechste Abschnitt betrifft die Austernhäuser, Restaurationen, Speisehäuser, Lagerbier-Salons 2c. Es wird darin vorgeschrieben, daß alle solche Häuser, in welchen Liquor, Lagerbier 2c. in geringeren Quantitäten als einer Pint verkauft wird, von zwei Grundeignern in der unmittelbaren Nachbarschaft empfohlen werden müssen. Applikanten haben dann unter Eid den Betrag der von ihnen jährlich oder in anderer Weise gezahlten Miethe anzugeben und darnach findet folgende Besteuerung statt:

Neue Abgabe: Miethe.	License.	Alte Abgabe: Miethe.	License.
$50 oder weniger	$59	$100 oder weniger	$25
50 bis 100	75	100 bis 250	40
100 — 200	100	250 — 500	60
200 — 300	125	500 — 1000	100
300 — 500	150	1000 — 2000	150
500 — 1000	200	2000 — 5000	300
1000 — 2000	250		
2000 oder mehr	300		

Jetzt kommen in mehreren Abschnitten die für Gesetzesübertreter vorgeschriebenen Strafen: Der siebente Abschnitt verurtheilt die Uebertreter des 2., 3. und 4. Abschnittes zu einer Strafzahlung von nicht weniger als $25 und nicht mehr als $100 nebst Kosten. Wer nicht die Strafe zahlt, wird festgesetzt, bis er mit dem Gelde herausrückt, oder auf 20 Tage in die Jail geschickt. (Nach dieser Vorschrift scheint es Verurtheilten frei zu stehen, die Strafzahlung oder 20-tägige Einsperrung zu wählen.)

Der achte Abschnitt verhängt nicht weniger als $50 u. nicht mehr als $200 Strafe nebst Kosten, oder 40-tägige Einsperrung über solche, die den 5. oder 6. Abschnitt des Gesetzes übertreten. Diese Abschnitte beziehen sich besonders auf den Ausschank von Liquor, Lagerbier 2c. bei'm Glase, ohne vorher gelös'ten Gewerbeschein.

Der neunte Abschnitt schreibt $50 bis $200 Strafe nebst Kosten oder 40-tägige Haft vor, wenn Jemand eine License als Gastwirth oder Hoteleigner herausnimmt, ohne die erforderliche Anzahl von Betten, Stallung 2c. zu besitzen.

Zudem ist Jedermann, der unter den Verfügungen dieses Aktes fasch schwört, noch der Anklage des Meineides ausgesetzt.

Die Kosten des gerichtlichen Verfahrens sollen in allen Fällen der Gesetzesübertretung als Strafe angesehen und die Hälfte dem Angeber, der als competenter Zeuge angesehen wird, gezahlt werden.

Alle Personen, die gegenwärtig Licenses besitzen, sollen den Verfügungen dieses Aktes nach Ablauf derselben unterworfen sein.

Das Gesetz tritt am 1. Mai 1858 in Kraft und durch die Einführung desselben werden alle alten Akte aufgehoben.

Aus diesem Gesetze der Know-Nothing-Legislatur werden unsere Leser entnehmen, daß der Kleinhandel (siehe den 2. Abschnitt) davon am schwersten betroffen wird. Alle, die bisher $6 pro Jahr zahlten, haben z. B. in Zukunft $12 zu zahlen, gleichviel, ob sie nur $500 oder $1000 besitzen. — Ferner werden die Liquorhändler in einer mit dem übrigen Handel in gar keinem Verhältnisse stehenden Weise besteuert, was möglicher Weise erheblich auf Baltimore's Stellung als einer der Haupt-Liquormärkte der Ver. St. einwirken wird. — Der fünfte Abschnitt zwingt die kleinen Gastwirthe und Hoteleigner zu höheren Abgaben, während man die der größeren Etablissements unerheblich veränderte. — Am Unverschämtesten ist die Besteuerung für Schenkwirthe. Man hat besonders den Lagerbierverkauf hinzugefügt, damit die Deutschen recht empfindlich getroffen werden mögen.

Die Liquor-Händler. — Eine außerordentlich zahlreiche Versammlung der hiesigen Liquorhändler fand gestern Abend in „Metropolitan-Halle" statt, um über die weiteren Maßregeln und die gesetzlichen Mittel berathen, durch welche auf wirksame Weise der von der letzten Gesetzgebung erlassenen Akte begegnet werden kann, welche ihrer ganzen Tendenz nach nicht allein constitutionswidrig erscheint, sondern auch diesen äußerst wichtigen Bestandtheil unserer Handelsinteressen gänzlich zu vernichten droht. Die Association hat von zwei unserer besten Juristen deren Gutachten eingeholt, welches dem Publikum zur Einsicht überliefert werden, und die zur Bestreitung der nothwendigen Ausgaben und Kosten erforderlichen Beiträge werden reichlich und bereitwillig von allen Betreffenden beigesteuert. Zur besonderen Freude gereicht es uns zu beobachten, daß unsere Deutschen bei dieser wichtigen Angelegenheit so arge Theilnahme zeigen. Fährt die Association fort, mit der bisher bewiesenen Einigkeit und Kraft zu handeln, woran wir nicht zweifeln, dann muß das vorgesteckte Ziel von ihr erreicht werden und die Gerechtigkeit muß willkürliche Gewalt besiegen.

Nachahmungswürdig. — Vor einiger Zeit reichte Dr. L. P. Balch, der Pfarrer der Christkirche, in Folge der bedeutenden Verschuldung derselben und wegen Kränklichkeit eines Theiles seiner Familie, seine Abdankung ein, allein der Kirchenvorstand wies dieselbe mit dem Bemerken zurück, daß die Schulden durch eine Beisteuer von $5090, die bereits vorhanden sei und durch die Einkünfte der Kirche in wenigen Jahren leicht gedeckt werden könnten. Demzufolge behielt er seine Stelle mit dem Vorbehalte bei, daß man sein Salair um $1000 reduziren und ihm die Anschaffung seiner Mobilien überlassen wolle, die jetzt der Kirche jährlich $1000 kosten.

Die neue Kirche der Ersten Presbyterianer-Gemeinde. — Der seit längerer Zeit unterbrochene Bau dieser an der Ecke von Madison- und Parkstraße belegenen Kirche wird jetzt wieder fortgesetzt.

Geschmackvolle Verschönerung. — Die alte zerfallene Mauer des an Hollidaystraße grenzenden Grundstückes der Zionskirche hat einer neuen, ungefähr 9 Fuß hohen Mauer weichen müssen, in deren Mittelpunkt sich eine aus Stabeisen verfertigte breite Thüre befindet, durch welche man zu der mit ihrer Fronte nach Gaystraße stehenden Kirche gelangt. Der geräumige Platz zwischen der Mauer und der Kirche ist durch einen Gang in zwei Hälften getheilt worden, von denen die eine mit Bäumen bepflanzt und die andere in Blumenbeete ausgelegt und mit einem Stacket eingeschlossen wurde. Inmitten der Blumenbeete findet man einen kleinen Fischteich, in welchem sich Goldfische lustig tummeln. Der ganze Garten wurde von dem Pastor Scheib in geschmackvoller Weise angelegt und bildet eine Zierde dieses Stadttheiles.

Die Academy of Visitation. — Der Vorstand dieses an der Ecke von Park- und Centrestr. belegenen Institutes beabsichtigt, dasselbe renoviren und verschönern zu lassen und hat in Bezug darauf einen Contrakt mit dem Architekten, Hrn. Louis Long, abgeschlossen.

Holzpreise. — Am Werfte der Lightstraße bemerkten wir gestern Morgen einen bedeutenden Vorrath von Eichen- und Fichtenholz, welches von $3,25 bis $3,50 per Klafter kostete. In Folge des starken Verbrauchs von Fichtenholz in Fabriken, auf Maschinen u. Locomotiven ist der Preis beider Holzsorten fast gleich geworden und Eichenholz wird fast ausschließlich anstatt des Fichtenholzes benutzt.

Unfälle. — Zwischen 8 und 9 Uhr gestern Morgen fuhr ein farbiger Kärrner mit seinem Wagen Prattstraße entlang, als plötzlich ein Rad brach, wodurch der Farbige kopfüber auf die Straße fiel. Jedermann glaubte, er würde schwer verletzt werden, doch der Mann stand auf und setzte seinen Weg weiter fort.

— Gestern Morgen fiel auf der Südseite des Hafens ein 10 Jahre alter Knabe, Namens Neazey, in das Hafenbassin und würde sicherlich ertrunken sein, wenn ihn nicht der junge Skinner mit Gefahr seines eigenen Lebens gerettet hätte.

Feuer. — Der Feuerlärm um 6 Uhr am vorgestrigen Abende rührte von dem Brande mehrerer Kleidungsstücke in der an der Ecke von Lombard- und Concordstraße belegenen Wohnung der Frau Steele her. Die Flammen wurden bald gelöscht und der Schaden war unbedeutend.

Falscher Lärm. — Vorgestern Abend wurden Joh. Davis und H. Kennedy auf die Anklage festgenommen, durch Läuten der Glocke der „Watchman Feuer-Compagnie" einen Feuerlärm erregt zu haben. Der Friedensrichter Boyd strafte sie um $5 nebst Kosten.

Unfug. — Gestern wurde Zacharias Gorsuch auf die Anklage arretirt, die Gesträuche in dem Garten hinter Rost's Lagerbier-Salon an der Belair-Road zerstört und die Bäume vor demselben ausgerissen zu haben. Der Mensch wurde bis auf Weiteres eingesperrt.

Grundstücks-Verkauf. — Die Auktionatoren Gibson u. Co. versteigerten gestern ein in Canton belegenes und von der vierten Avenue, der 1. und Clintonstr. begrenztes Grundstück von 258 Fuß Fronte und 204 Fuß Tiefe. Auf demselben steht ein großes backsteinernes zu einer Destillir-Anstalt benutztes Gebäude nebst Wohnung und Magazin. Ferner wurde ein anstoßendes Grundstück von derselben Größe, welches Schweineställe enthält, versteigert. Das Ganze erstanden die Herren Thos. D. Hogg und Maitland für $35,000.

Rückkehr. — Die Delegation der „Washington Engine Compagnie" von Philadelphia kehrte gestern Morgen um 11 Uhr mit ihrer neuen Spritze dorthin zurück, nachdem sie von den Mitgliedern der „Independent Feuercompagnie" festlich bewirthet worden war.

Ungegründet. — Das gestern Morgen verbreitete Gerücht, daß der am Samstag Abend schwer verwundete C. Schweinsberg in seinem Logis mit Tode abgegangen sei, erweis't sich als ungegründet. Man hat im Gegentheil Hoffnung zu seiner Genesung.

Das Wetter. — Nach dreitägigem unaufhörlichem Regenwetter klärte sich gestern Morgen der Himmel auf und die wärmenden Strahlen der Sonne brachten neues Leben in die Bevölkerung der Stadt der Monumente.

Ein Gerücht. — Der „Patriot" will wissen, daß 28 Zollbeamte demnächst ihre Entlassung aus dem hiesigen Zollamte erhalten werden.

Versuchter Diebstahl. — George Stephen und Joh. Flagg wurden festgenommen, weil sie den Versuch zu einem Diebstahle gemacht hatten. Friedensrichter Showacre ließ sie bis auf Weiteres einsperren.

☞ BUSINESS DIRECTORY — siehe letzte Seite.
☞ Deutsche Consuln — siehe letzte Seite.
☞ Handweiser für Reisende — siehe letzte Seite.

☞ Die „Kossuth-Loge, Nr. 1, U. O. B. B.," wird auf Pfingstmontag, den 24. Mai, ein Picknick nach Windwart's „Rock Spring-Garden" veranstalten. Näheres in einer späteren Anzeige. (96)

Packetbeförderung nach Europa. — F. W. Cursch expedirt jeden Sonnabend Packete nach Europa mit den von New-York abgehenden Dampfern. Wer daher Daguerreotypen oder Geschenke an Freunde oder Verwandte im alten Vaterlande zu machen wünscht, möge das betr. Packet in der Office des „Correspondenten" abgeben. Die Portoberechnung ist die billigste.

☞ **Briefe nach Deutschland und dem Continent von Europa** werden in allen Postämtern der Vereinigten Staaten frankirt oder unfrankirt angenommen, und sind zu bezeichnen per Hamburg Steamer. — Porto nach Hamburg 10 Cts. — nach dem Innern von Deutschland 15—22 Cts. per Brief von einer halben Unze. (Apr.20,12Mte)

☞ Das **Hamburger Dampfschiff „Saxonia"**, wegen seiner schnellen und glücklichen Fahrten rühmlichst bekannt, segelt am Sonnabend, den 1. Mai, von New-York nach Hamburg via Southampton. Wegen der Passage für Hamburg, Havre, Southampton und London in Cajüte oder Zwischendeck wende man sich an F. W. Cursch in der Office des „Deutschen Correspondenten".

Benefiz für Fräul. Minna Böttner. — Den vielen Verehrern der talentvollen Dame — und dazu gehört Jeder, der das „Frontstr.-Theater" in den letzten zwei Wochen besucht hat, — wird die Nachricht willkommen sein, daß am Freitag Abende Minna Böttner als „das Käthchen von Heilbronn" auftreten wird. Es soll diese Leistung würdig der „Grille" zur Seite stehen und wir schlagen vor, daß der Abend von Seiten der Freunde Minna Böttner's zu einer Demonstration benutzt werde, um nicht nur den Kunstsinn der Deutschen Baltimore's an den Tag zu legen, sondern auch im Angesichte unserer Schwesterstädte, die uns so oft den Vorwurf gemacht haben, daß hier die Unterstützung des deutschen Drama's im Argen liegt, den Beweis zu führen, daß gute Bühnenleistungen hier zu jeder Zeit Aufmunterung und pecuniaire Anerkennung finden. Besonders unseren jungen Theaterfreunden, die in weiteren Kreisen sich so oft für das Gute und Schöne interessirt haben, die so manchen verdienten Künstler durch ihre Theilnahme zu lohnender Thätigkeit aufmunterten, dürfte sich nunmehr eine Gelegenheit darbieten, sich einer gediegenen liebenswürdigen deutschen Künstlerin anzunehmen und dieses durch zahlreichen Billetverkauf darzuthun. Wer holt das erste halbe oder ganze Dutzend Billete, um dieselben spezialiter für Freitag Abend zu verkaufen?! — Billete für das Benefiz sind in der Wohnung des Direktors Böttner, bei Hrn. Leutbecher, Nr. 19, Nord-Frederickstr., und morgen Abend an der Kasse des Frontstr.-Theaters zu haben.

Baltimore Fire Insurance-Office,
Neues Gebäude,
Südwest-Ecke von South- u. Waterstr.,

versichert fortwährend gegen Verlust oder Schaden durch Brandunglück, sowohl in der Stadt, wie im Lande, alle Arten von Eigenthum: Wohn-, Laden- u. Waarenhäuser, Handelsgüter, Ackerbauprodukte, Möbeln, Hausgeräthschaften, im Bau begriffene oder im Hafen in Ladung befindliche Fahrzeuge u. s. w.

Das Direktorium besteht aus folgenden Herren:

J. J. Cohen, jr., Präsident.

Robert A. Taylor,	William Gilmor,
William G. Harrison,	J. Pennington,
Samuel Th. Thomson,	Franzis T. King,
George R. Vickers,	Joshua J. Cohen,
S. Owings Hoffman,	Wm. H. Brune,
David S. Wilson,	Henry Carroll,
Wm. F. Worthington,	R. S. Stewart.
J. W. Alricks,	

Applikations-Formulare und weitere Nachricht über die Gesellschaft wird in der Office, S.-W.-Ecke von South- und Waterstraße, ertheilt, wo auch alle Aufträge sofort erledigt werden. Versicherungen werden auf irgend eine Frist angenommen, welche der Applikant wünschen mag. (Febr.24,12Mte)

☞ Gibb's First Prämium-
$15-Näh-Maschine!
Johnson's patentirte $60 elastische Stepp-Maschine.

Diese Maschinen für Familien, Fabrikanten u. s. w. werden in Bezug auf die Schönheit der Naht und Dauerhaftigkeit der Arbeit für alle Arten Stoffe von keiner andern Maschine übertroffen. Arbeiten, welche sonst Stunden erforderten, können damit in Minuten verrichtet werden. Jede von uns verkaufte Maschine wird während des ersten Jahres in vollkommener Ordnung erhalten und zwar kostenfrei für den Käufer. Verkaufs-Lokal Nr. 99, Baltimorestraße.

(Mrz.16,12Mte) L. D. Chase, Agent.

☞ Prof. Wood's Haar-Restorativ.

— Prof. Wood von St. Louis ist es nach jahrelangem tiefen Studium und unermüdlichem Forschen gelungen, dem Publikum einen Artikel vorzuführen, welche alle anderen jetzt angewenteten übertrifft, und es ist in der That eine wunderbare Entdeckung — wir meinen nämlich sein Haar-Restorativ; es ist der einzige Artikel, mit dem man mit vollständigem Erfolge im Alter die grauen Locken beseitigen, den Grind, das Jucken, Scrofeln u. s. w. wegbringen kann. Es verhilft den Grauköpfen zu mehr, als der ursprünglichen Schönheit; giebt den schon vollen Locken neuen Glanz; da es die Wirksamkeit besitzt, grobes und steifes Haar glänzend und weich zu machen; es macht das lockere oder ausfallende Haar für immer fest und besitzt viele andere Eigenschaften, welche bald nach dessen Anwendung hervortreten.

Der Stolz des Menschengeschlechts entwickelt sich besonders in der Haltung und Ordnung des Haares; vielleicht wegen des Umstandes, weil es der einzige Theil des menschlichen Körpers ist, den wir nach Belieben ziehen können; von welcher Wichtigkeit ist es demnach für uns da dieser Theil unsrer Fürsorge überlassen ist, alle Mittel anzuwenden, welche die Wissenschaft in unsere Hände giebt, um ihn schön und dauerhaft zu machen. Willst du schönes, glänzendes, naturfarbiges Haar vortrefflich bis zum höchsten Alter erhalten, dann versäume nicht, Wood's Haar-Restorativ zu kaufen. (Tägliche Iowa Staats-Zeitung.)

Verkauft bei allen guten Droguisten.

In Baltimore ist dasselbe zu haben bei Joh. C. Given, (Chinaman's Theeladen,) Ecke von Baltimore- und Frederickstraße, bei Stabler & Co., James Palmer und in allen Droguerie-Läden. (Apr.7,1Mt)

☞ Gouley's vegetabilisches Bitters

gewährt sichere und schnelle Heilung vom kalten und Gallen-Fieber, so vorherrschend in den süd-westlichen Staaten. Keiner, der nach dem Süden oder Westen reis't, sollte ohne einen Vorrath von Gouley's Bitterem gehen. Dasselbe ist nur am alten Platze, Nr. 38, West-Baltimorestraße, zwischen Frederick- und Harrisonstraße, bei **L. Gouley** zu verkaufen. (Mz.29,1Mt)

Stadtraths-Verhandlungen.

(Mittwoch, 21. April.) — Erster Zweig. — Hr. Clark überreichte eine Petition von Saml. Sands u. A. um Eröffnung einer 10 Fuß breiten Alley in Nord-Eutawstr., überwiesen. — Dem Comite-Bericht, der durch Beschluß in mehreren Straßen das Legen und Setzen von Trittsteinen anordnet und verlesen wurde, fügten die HH. Staylor und Maddox ähnliche Beschlüsse bei. — Nach erster Lesung der revidirten Verordnungen Nr. 44 — 49 wurde die Verordnung zur Abschätzung alles beweglichen und unbeweglichen Eigenthums in der Stadt Baltimore aufgenommen; nachdem eine Menge kleiner Amendements zu derselben angenommen worden waren, hob der Zweig die weitere Berathung darüber auf und vertagte sich.

Zweiter Zweig. — Hr. Simms überreichte eine von mehreren Bürgern unterzeichnete Petition, Canal-, südlich von der Wiltstraße (Eastern-Avenue) bis zum hintern Hafenbassin überbrücken zu lassen; ward überwiesen. — Sodann schritt der Zweig zur Berathung der revidirten Stadtverordnungen, welche von Nr. 50—69, darunter die im Betreff des Verbots, Hunde und Hündinnen ohne Licenz umherlaufen zu lassen; desgleichen die im Betreff des Umherlaufens von Ziegen, des Eisverkaufs, der Auszahlung von $100 an hiesige Militair-Compagnieen u. s. w., genehmigt wurden. — Der Mayor übersandte eine Mittheilung, worin er dem Zweige die Genehmigung der Verordnung im Betreff der „Pittsburg- und Connellsville-Eisen-Bahn" anzeigt. — Darauf vertagte sich der Zweig.

Gerichts-Verhandlungen.

Das Common-Pleas-Gericht vertagte sich gestern bald nach dem Beginne der Sitzung, ohne Geschäfte erledigt zu haben.

Ver. St. Kreisgericht. — In gestriger Sitzung wurde der Prozeß J. S. Wright's gegen die „Sun Mutual Insurance-Comp." fortgesetzt.

Das Obergericht war mit der Klage Daniel Coonan's gegen Christian Fitzpatrick wegen Zahlung einer Schuldforderung beschäftigt.

Handels-Nachrichten.

Stockbörse von Baltimore, 20. April 1858.

Verkäufe.

$1000	Baltimore Sechse, 1880		92½
500	Balto. & Ohio R. R. Bds., 1865		77
9000	N. C. R. R. Bonds, 1885,		58½
4	Shares Bank of Baltimore		99
32	do.	Franklin Bk.	11¼
1450	do.	Balto. & O. R. R.	48⅞—49
30	do.	N. Central-R.-Rd.	17
1050	do.	Springf. Min. Co.	2⅛—2¼
50	do.	Canton Co.	21½

Hafen von Baltimore, den 22. April 1858.

Angekommen:
Barque „Roman," Mantua, Cuba; Brigg „Mc Intire," Matanzas; Schiff „South America," Chinchainseln.

Gesegelt:
Schiff „Admiral," Bremen; Barque „Henrietta," Rio; Barque „Justina," do.; Barke „Edward Everett," Boston; Brigg „Australia," Boston; Dampfer „Parkersburg," Charleston.

Memoranda:
Das Schiff „J. Henterson" war am 5. d. Mts. in Liverpool angezeigt, um nach hier zu fahren; Barque „Wieland," von Richmond nach Bremen, war am 3. d. Mts. bei Deal.

Bremerhafen, den 3. April. — Schiff „Adler" lief von New-Orleans ein. — Bei Helvoet traf am 1. April Schiff „Mississippi", von Baltimore, ein.

Transatlantische Dampfschiffe.

Abzugehende Dampfer.

City of Wash'n	v. New-York n. Liverpool	April 22.
Indian	v. Portland n. Liverpool	April 21.
Africa	v. New-York n. Liverpool	April 28.
Arago	v. New-York n. Havre	Mai 1.
Ericsson	v. New-York n. Gibraltar 2c.	Mai 1.
Quaker City	v. New-York n. Gibraltar 2c.	Mai 1.

Anzukommende Dampfer.

Canada	v. Liverpool n. Boston	April 10.
Kangaroo	v. Liverpool n. New-York	April 14.

Henry L. Reitz & Söhne,
Handlung in hiesigen u. fremden Früchten, Produkten und Delikatessen,
Nr. 93, Hanover- und Nr. 86, N.-Gaystraße,

Anis,	Kerzen, alle Sorten,
Aepfel, getrocknete,	Kümmel,
Arrowroot,	Linsen,
Alaun,	Leinsaamen,
Buchwaizen-Grütze,	Lorbeerblätter,
Birnen, getrocknete,	Mohnsaamen,
Cigarren,	Mandeln,
Kaffee-Essenz,	Maccaronen,
Cacao in Packeten,	Nudeln, gelbe und weiße,
do. in Tafeln,	Neunaugen,
Candiszucker,	Pflaumen und Feigen,
Canariensaamen,	Perlgerste, drei Sorten,
Camillen, deutsche,	Reis,
Kaffee, alle Sorten,	Reismehl,
Citronen,	Rosinen,
Cichorien,	Rauchtaback,
Coriander,	Rübsaamen,
Chocolade, deutsche und französische,	Sago, weiß und braun,
Essig, Wein und Cider,	Sardinen, Viertel-Boxes,
Fenchel,	do., halbe do.,
Feigen,	do., ganze do.,
Gries, Griesmehl,	Salz-Sardellen, per Topf und per Kegs,
Grünkern,	Senfsaamen,
Häringe, neue Holl.,	Sennablätter,
Hanfsaamen,	Senf, französischer,
Hirse,	Senf, deutscher,
Hafergrütze,	Schinken,
Hafermehl,	Wachholderbeeren,
Honig,	Waschblau,
Indigo,	Würste, Braunschweiger,
Käse, grünen Kräuter,	Zwetschgen, Bamberger,
do. Limburger,	Zucker, weißen,
do. Edamer,	Zucker, braunen,
do. Schweizer,	u. dgl. m.,

bei'm Großen und Kleinen zu den billigsten Preisen. Alle Bestellungen von Waaren werden frei in's Haus geliefert. (Apr.16,12Mte)

Kommt und seht!
F. Dittrich & Bro.,
Hut- und Kappen-Fabrik,
Nr. 178, N.-Gaystraße.

Da wir eine große Auswahl Frühjahrs- und Sommer-Hüte, sowie Kappen der neuesten Mode an Hand haben, so sind wir Willens, an das geehrte Publikum bei diesen harten Zeiten um 25 Prozent billiger zu verkaufen, als irgend ein Anderer. Sprecht bei uns vor und seht, ehe ihr anderswo kauft.

Aechte Turnerhüte sind stets zu haben.

☞ Vergeßt die Hausnummer nicht! Nr. 178, Nord-Gaystraße, nahe dem Spritzenhause. (Apr.5,3Mte)

Achtung! Achtung!!

Ich lenke achtungsvoll die Aufmerksamkeit des Publikums auf meine große Auswahl deutscher und anderer Sorten

Stroh-Hüte,

von welchen ich einen Vorrath von ungefähr dreihundert Dutzend habe. Ich bin entschlossen, sehr billig und zwar zu solchen Preisen zu verkaufen, welche nicht verfehlen werden, Jedermann zu befriedigen. — Ferner habe ich eine sehr große Auswahl von

Kossuth- oder weichen Hüten

jeder Gattung, Qualität, Form und Farbe zu sehr niedrigen Preisen. Man spreche gefälligst bei mir vor, wenn man mit Vortheil kaufen will, denn ich werde Jedermann befriedigen. H. R. Hurtt,
Nr. 224, West-Prattstraße,
(Mrz.31,3Mte) 5 Thüren unterhalb Hanoverstr.

Geschäfts-Verlegung.
An
Strohwaaren-Händler, Putzmacher, Hutmacher und das Publikum überhaupt.

Richard Hill

zeigt seinen Freunden und dem Pulikum ergebenst an, daß er seine

Strohhut-Fabrik im Großen u. Kleinen

von Nr. 18, McClellan's Alley, nach seiner neuen und geräumigen Fabrik, Ecke von Sharp- und Germanstraße, verlegt hat, wo er hinlänglich in den Stand gesetzt ist, obiges Geschäft in allen seinen verschiedenen Zweigen zu führen, als:

Bleichen, Pressen und Färben,

aller Gattungen von Damen- und Herrenhüten.

☞ Eine vollständige Auswahl von neumodischen Damenhut-Rahmen, Kronen u. s. w. ist jederzeit vorräthig. — Kaufleute vom Lande werden wohlthun, am obigen Platze vorzusprechen, wenn sie ihre Einkäufe zu den niedrigsten Fabrik-Preisen machen wollen. (Mrz.30,3Mte)

Geschäfts-Verlegung
von
Charles Holländer,
Nr. 22, West-Prattstraße.

Ich mache meinen Freunden, sowie dem Publikum im Allgemeinen die ergebene Anzeige, daß ich mein großes

Möbel-Lager

von Nr. 26, Ost-Prattstr., nach meinem neuen Laden Nr. 22, West-Prattstraße, zwischen der Brücke und Marsh-Markt, verlegt habe, und lade deshalb zu recht zahlreichem Zuspruch ein.

☞ Ich habe eine Menge Artikel vorräthig, welche ich zum Kostenpreis verkaufe.

Mrs. Holländer

zeigt ihren Freundinnen, sowie den Damen im Allgemeinen hiermit an, daß sie ihr Putz-Geschäft nach

Nr. 22, West-Prattstraße,

verlegt hat und daselbst eine große Auswahl Damen-Hüte der neuesten Mode vorräthig hat und solche auf Bestellung auch neu verfertigt.

☞ Reparaturen werden ebenfalls pünktlich besorgt. (Apr.16,12Mte)

Wohnungs-Veränderung.

Unterzeichnete erlaubt sich, ihren Bekannten und dem Publikum im Allgemeinen anzuzeigen, daß sie ihr Geschäft nach

Nr. 8, Süd-Front-Straße

verlegt hat. Damen-Kleider, Mantillen 2c. werden stets nach den neuesten Mustern zugeschnitten und angefertigt.

Junge Mädchen, welche Lust haben, das Kleidermachen und Zuschneiden zu lernen, können stets unter billigen Bedingungen bei mir eintreten.

Louise Plato,
(87-) Nr 8. Süd-Front-Straße.

A. Mathiot & Sohn,
Nr. 25 u. 27, N.-Gaystr.
(nahe Fayettestr.)
Sofa- und Möbel-Magazin,
von der Gaystraße bis zur Frederickstraße sich erstreckend.

Haben fortwährend ein großes Assortement jeder Auswahl von Haushaltungs- und Office-Möbeln, umfassend:

Büreaus,	Tete-a-Tetes,	assortirte Farben
Bettstellen,	Armstühle,	von Cottage-Möbeln,
Waschstände,	Schaukelstühle,	Settees,
Kleiderschränke,	Etageres,	hölzerne Stühle,
Spring-Betten,	Marmortische,	Office-Stühle,
Matratzen von Seegras, Baumwolle und Haar,	Receptions- und aufgepolsterte Stühle,	Barbier-Stühle,
	Sofas,	Krippen, Wiegen, Buffets,

Ausziehtische von jeder Länge.

Personen, die beabsichtigen, zu kaufen, sind ersucht, vorzusprechen und unsern Vorrath einer Besichtigung zu unterziehen, indem die Qualität unsrer Arbeit von keinem andern Etablissemente im Lande übertroffen werden kann. A. Mathiot u. Sohn,
(Apr.14,12Mte) Nrs. 25 und 27, Nord-Gaystraße.

Murdoch's Platform-Waagen.

Die billigsten Waagen für den Käufer sind diejenigen, auf welche man sich in Bezug auf Stärke, beständige Genauigkeit und Dauerhaftigkeit verlassen kann. Derartige Waagen verfertigt der Unterzeichnete von allen Gattungen und Größen, zum Beispiel:

Eisenbahnschienen- und Depot-, Heu-, Kohlen-, Balken- und tragbare Waarenhaus-Platform-Waagen, Ladentisch-Waagen, Patent-Waagen u. Apparat 2c.

Im Großen und Kleinen und zu solchen Preisen, welche den Kauf geringerer Artikel überflüssig machen. Schriftliche Bestellungen nach Auswärts durch die Post werden pünktlich und gut besorgt.

Richard Murdoch,
(Apr.13,12Mte) Nr. 46, Süd-Charles-Straße.

Vorzügliche goldene Uhren!
Canfield, Bruder u. Comp.
Nr. 229, Baltimorestraße,

haben kürzlich ihrem Waarenvorrath ein ausgedehntes Assortement von Londoner, Liverpooler, Genfer u. Copenhagener Uhren der besten Qualität hinzugefügt, die zu den billigsten Preisen verkauft werden.

Eine Parthie deutscher Cigarren

soeben erhalten und verkaufen solche zu den niedrigsten Marktpreisen Nordlinger Bros.,
(77) Nr. 102, Lombardstr.

Washington, D. C.

Washington, D. C.
S. Fischmann,
Nr. 391, Siebente Str., zwischen H. & I. Str.,
die nächste Thür zu Tyson's Eisenwaarenhandlung, empfiehlt dem geehrten Publikum Washington's sein reiches Lager von

Manufaktur- und Mode-Waaren,
sowie
Putzmacher-Artikel

mit der Versicherung, daß die niedrigsten Preise bei reeller Bedienung gestellt werden.

Um zahlreichen Besuch bittet
(Apr.3,1Mt) S. Fischmann.

Washington, D. C.

Unser Wein-Lager ist gut assortirt und empfehlen zur gefälligen Abnahme:

Weiße Weine

zu 25 Cents per Bottle .... $2,75 per Dutzend.
„ 37 „ „ „ .... $4,00 „ „

Rothe Weine

zu 25 Cents per Bottle .... $3,75 per Dutzend.
„ 37 „ „ „ .... $4,00 „ „
„ 50 „ (St. Julien) .... $5,00 „ „

Rhein-Weine.

Rüdesheimer, Deidesheimer, Hochheimer
zu 75 Cents per Bottle .... $7,00 per Dutzend.

Prima-Qualität
zu 1 Doll. per Bottle .... $10,00 per Dutzend.

Ebenfalls haben wir Schweizer-, Limburger und grünen Kräuter-Käse, sowie auch Holländische Häringe in bester Qualität zu billigem Preise an Hand.

F. C. & W. Gereke,
(58-) Pa. Avenue, Nr. 381.

D. Darraugh,
Nr. 16, S.-Calvertstr., Baltimore, Md.,

ist von Europa zurückgekehrt, wo er eine sorgfältig ausgesuchte und sehr werthvolle Quantität von

Findings, Trimmings, Leder

und anderen, in dieses Geschäft einschlagenden Artikeln ankaufte. Dieselben sind mit dem letzten Dampfer eingetroffen und bestehen aus

Patent-Leder,	Franzöf. u. engl. Lastings,
Französischem Kalbleder,	Morocco von allen Sorten,
Satin, italien. Linnen,	Findings 2c. 2c.

Ebenso Sohlenleder von allen Gattungen.

Personen, welche die Stadt besuchen und vorbemerkte Gegenstände einzukaufen beabsichtigen, werden wohlthun, vorzusprechen und dieselben zu prüfen. Ich bin im Stande, die obigen Artikel so billig als irgend ein anderes Haus in den Ver. Staaten zu verkaufen.

Indem ich für das mir seither geschenkte Zutrauen höflichst danke, bitte ich um fortgesetzte Berücksichtigung.
(Dec.15,13) D. Darraugh.

Wohnungs-Veränderung.

Ich erlaube mir hiermit meinen Kunden, sowie den Schuhmachern im Allgemeinen die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich wegen Mangel an Raum mein Geschäft aus Nr. 7, Harrisonstraße, nach

Nr. 67, Hanoverstr., (Hanover-Markt,)

verlegt habe, woselbst ich einen bedeutenden Vorrath an Sohl- und Ober-Leder zu den billigsten Preisen an Hand halte, nämlich:

Eichenloh-Sohlenleder, Hemlock-Sohlenleder, selbstgemachtes Schuh-Slirting und alle Sorten Oberleder, hiesige sowie französische Kalb-Leder, Büffel-Leder, Kip-Leder, Pferde-Leder, Marocco, Futter-Leder 2c. 2c.

Auch habe ich einen bedeutenden Vorrath von gewalkten Stiefel-Schäften, sowie gesteppte Stiefel-Schäfte vom besten französischen Kalb-Leder, Schuh- und Manns-Gaiter-Uppers von derselben Qualität Leder; Schuhmacher-Wertzeug (Findings), sowie ausgeschnittene Sohlen sind zu den niedrigsten Preisen zu haben bei
(Mz.23,3Mte) Louis Servatius.

An die Schuhmacher!!!

Rothes und weißes Sohlenleder, Besatz-Oberleder, Buff, Kips, Kalbfelle, Patent-Leder, alle Sorten Marocco, Bocksleder, Futterleder, Einfassung, Lasting Borde, Schuh-Obertheile,

Manns-Gaiter-Oberleder,
Damen-Gaiter-Oberleder u. s. w.

Meine Gaiter-Ober-Leder haben bei den letzten Ausstellungen des Maryland-Institutes die höchste Prämie erhalten.

Man frage gefälligst an und nehme meinen Vorrath in Augenschein.

☞ Agent für Steelman's Leisten.

David Startzman,
Süd-West-Ecke von Calvert- und
(Mai29,12Mte) Lombardstraße.

An die Stiefel- und Schuhmacher von Baltimore.

Noch einmal statte ich Euch durch den „Correspondenten" für die mir von Euch bisher erwiesenen Begünstigungen und Wohlthaten meinen Dank ab und Alles, um was ich Euch bitte, ist: daß Ihr auch fernerhin gegen mich wohlwollend sein und mein Haus begünstigen möget. Ihr seid gegen mich gütig und liebevoll gewesen, indem Ihr im verflossenen Jahre auf edle Weise mich begünstigt habt, und dafür sage ich Euch nochmals meinen Dank. —

Ich verlange nicht von Euch, daß Ihr ausschließlich nur von mir kaufen sollt: denn Niemand wünscht mehr als ich, daß es dem Nächsten und Nachbarn wohl gehen möge; auch ist es mein aufrichtiger Wunsch, daß es uns Allen in unseren verschiedenen Berufen und Wohnsitzen wohl gehen und daß ein Jeder von uns dem Andern von gegenseitigem Nutzen sein möge.

Ich habe, wie gewöhnlich, eine ganz vorzügliche Auswahl von Leder aller Sorten vorräthig, und in Anbetracht der bösen und harten Zeiten werde ich die Preise so sehr erniedrigen, wie es nur immer möglich ist, und jederzeit nach dem Motto handeln: „Ohne Bedenken fort mit Schaden!"

Ich habe stets vorräthig: einen ausgesuchten Vorrath von schweren Land-Kalbfellen — ganze und halbe vom Lande, welche ich billig verkaufen kann —; ebenso einen großen Vorrath von Land-Schuhbesatz zu sehr niedrigen Preisen; Tampico-Morocco und Futter, billig. Alles billig, aber nur für baar Geld. Francis H. Grupy,
Nr. 42, Süd-Calvertstraße, 1 Thür nördl. von
(72) Lombardstraße.

An die Schuhmacher!!!

Meinen deutschen Landsleuten in Fells-Point besonders mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich in

Nr. 179, Fleetstraße,
zwischen Bondstraße und Broadway,

einen **Leder-Laden** errichtet habe, wo ich alle Sorten Leder, als: Sohlenleder, Slirting, Buff-Oberleder, Splits, Kalbfelle, Morocco und Linings zu den billigsten Preisen für baar Geld verkaufen werde.

Mein Motto ist: „Kleiner Profit und rascher Absatz."

Charles Friese,
Nr. 179, Fleetstraße,
(Febr.23,3Mte) zwischen Bondstraße u. Broadway.

Leder! Leder!!
Schuh- und Stiefelmacher der Altstadt!

Wacht auf in Eurem Interesse, begünstigt Eure eigene Wasserseite und geht zu John R. Clark's, Nr. 113, Nord Gaystraße, wo Ihr das beste Sohlenleder, Kalb-, Buff-, Marocco-Leder und Schuh-Findings jeder Gattung nebst einer großen Auswahl von Leisten der besten Muster und Fabrik um 5 bis 20 Prozent billiger kaufen könnt, als in irgend einem andern Hause in der Stadt.

John R. Clark,
(Mrz.22,3Mte) Nr. 113, Nord-Gaystr.

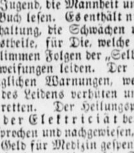
Leder! Leder!! Leder!!!
Billig für baar Geld.
Kommt und sprecht vor bei
Maynard & Rose,
Nr. 46, Süd-Calvert-, 1 Thür unterhalb Lombardstraße.

Wir haben im Laden und erhalten fortwährend alle Sorten Waaren zum Gebrauch für Schuh- und Stiefelmacher und verkaufen zu den billigsten Preisen. Zum Theil führen wir davon an:

Kalbfelle,	Slirting Sohlenleder,
Patent-Leder,	Leisten,
Büffel- und Pferde-Leder,	Marocco,
Hemlock Sohlen-Leder,	Kid Gummi-Gewebe,
Spanisches do.,	Gaiter-Oberleder,
Schlacht do.,	u. s. w., u. s. w.

Maynard & Rose,
(Jan.4,13*) Nr. 46, Süd-Calvertstraße.

Ein kräftiges Alter oder ein frühzeitiger Tod!



Soeben ist erschienen und für **25 Cents** zu haben bei **W. R. Schmidt**, Nr. 55, N.-Gaystraße, gegenüber der Zionsschule.

Der Jugendspiegel,
oder
„Die Geheimnisse des Geschlechts-Umganges,"
von **Dr. J. Lubarsch**, praktischer Arzt in Chicago, Jll.

Die Jugend, die Mannheit und das Alter, Alle sollten dieses Buch lesen. Es enthält nützliche Belehrungen über die Erhaltung, die Schwächen und Krankheiten der Geschlechtstheile, für Die, welche an den so erschöpfenden und schlimmen Folgen der „Selbstbefleckung" und anderer Ausschweifungen leiden. Der werthvolle Rath und die eindringlichen Warnungen, welche es ertheilt, werden Jahre des Leidens verhüten und jährlich Tausende vom Leben retten. Der Heilungsplan, auf der Anwendung der Elektricität beruhend, ist darin ausführlich besprochen und nachgewiesen, daß diejenigen Patienten, die ihr Geld für Medizin gespendet haben, ohne geheilt zu sein, sich nicht an die rechte Schmiede gewendet haben. Impotenz, Unfruchtbarkeit, sowie alle nervöse Leiden und Schwächen der Geschlechtorgane können nur auf elektrischem Wege rationell geheilt werden. Gegen Einsendung von 30 Cts. Poststamps wird es Jedem frei zugeschickt, wenn man adressirt Dr. J. Lubarsch, Chicago, Illinois. (Mrz.3,12Mte.u.W.)

Lady-Pastils

sind die rühmlichst bekannte, beste Medizin gegen Ausbleiben und Stocken der Menstruation, dieses wichtige Zeichen und Erhaltungsmittel der ganzen Gesundheit des weiblichen Organismus. Diese Pastils sind jeder Lady, bei der die Menstruation nicht normal ist, zu empfehlen. Nur wenn das Ausbleiben der Menstruation die Folge von gewissen Umständen ist, dürfen sie nicht genommen werden, weil sie sicher ein Unglück herbeiführen. Nur zu haben bei Dr. L. v. Oslovski, Simon's Hotel, S.-W.-Ecke von Fayette- und Hollidaystraße, Baltimore, und Nr. 452, St. Johnstraße, Philadelphia. Schriftliche Aufträge werden pünktlich besorgt. Preis pro Schachtel $1.00.

☞ Geheime Krankheiten werden schnell und gründlich kurirt.

Privat-Office Nr. 25, Albemarlestraße. — Office-Stunden von 3—6 Uhr Nachm. (Apr.1,12Mte)

Frische Zufuhren
von deutschem Limburger Käse.

100 Kisten ausgezeichneten Limburger Käse soeben erhalten und werden solche, um schnell damit aufzuräumen, billig verkauft bei Nordlinger Bros.,
(77) Nr. 102, Lombardstr.

Bälle, Theater, Conzerte 2c.

Front-Street-Theater.

Freitag, den 23. April 1858:
Zum Benefiz für
Fräulein Minna Böttner:
Das Käthchen von Heilbronn,
oder:
Der Sturm auf Turneck.
Vaterländisches Ritterschauspiel in 5 Akten und einem Vorspiel:
Das feierliche Gericht der Vehme.
Nach Kleist von Holbein.

Zu dieser Vorstellung ladet hochachtungsvoll ein
Minna Böttner.
Anfang präzis 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr. (94-6)

Concordia Liebhaber-Theater.

Benefiz-Vorstellung der Bibliothek.
Donnerstag, den 22. April 1858:
Das Gefängniß.
Lustspiel in 4 Akten von Rod. Benedix.
Nach der Vorstellung:
Tanzkränzchen.

Eintrittspreis 25 Cts. — Nichtmitgliedern ist der Zutritt gestattet.
(94-6) Die Direktion.

Ahrend's Quintett-Conzerte.

Drei populaire Musikalische Unterhaltungen werden in den **„New-Assembly-Rooms"** von den nachgenannten Künstlern gegeben werden:

Mahr,
Ahrend,
Tillmann,
Middler & Leutbecher.

Solos, Duette und Ouvertüren der classischen Musik werden vorgetragen werden. Das dritte Subscriptions-Conzert findet am Freitag Abend, den 23. April, statt, beginnend um 8 Uhr, in den „New-Assembly-Rooms."

Programm.

1. Theil.

1. Ouvertüre zur „Stummen von Portici," .... Auber.
2. Miserere aus "Il Trovatore," .... Verdi.
3. Fantasie auf Themen aus „Wilhelm Tell," ... Beriot.
4. Geisterschwingen Walzer, ... Lanner.
5. Duett aus „Fra Diavolo," .... Schubert & Kummer.

2. Theil.

1. Ouvertüre zu „Zampa," .... Herold.
2. Ave Maria, ... Schubert.
3. Die Rheinfahrt, Walzer, ... Labitzky.
4. Fantasie aus den „Puritanern," Violoncell-Solo, ... Piatti.
5. Ouvertüre zur „diebischen Elster," auf besonderes Ersuchen, ... Rossini.

Billets 50 Cts. jedes, zu haben in Willig's und McCaffrey's Musikalienhandlungen und an der Casse am Abend des Conzertes.

Das große Piano, das bei dieser Gelegenheit benutzt wird, ist von den HH. W. Knabe u. Co. gütigst geliehen worden. (96-7)

J. O. O. F.

Das 39. Jahresfest des Ordens in den Ver. Staaten findet am
Montag Abend, den 26. April 1858,
in der Halle, Gaystraße, statt.
Der Ertrag ist zum Besten der Bibliothek bestimmt!

Weder Mühen noch Ausgaben werden gespart, um diese Soiree in jeder Beziehung würdig der Unterstützung der Mitglieder des Ordens zu machen und es wird gehofft, daß die Freunde der Bibliothek aus dieser Gelegenheit recht zahlreich unterstützen werden.

Das ganze Gebäude wird an jenem Abende dem Zutritte der Besucher offen stehen.

Past Grand J. D. Williamson von Pennsylvanien, bisheriger Groß-Repräsentant der Großloge der Ver. St., hat gütigst versprochen, eine der Gelegenheit entsprechende Rede zu halten.

Barrett's Militair- und Cottillon-Musik-Corps ist für das Fest engagirt worden.

Mit Confekt und Souper wird Wm. P. O'Neil aufwarten und Alles aufbieten, um die Gäste zufrieden zu stellen.

Billet $1,00 — einem Bruder und zwei Damen den Zutritt erlaubend. Zu haben bei P. G. M's. Mearis und Marley und bei den Mitgliedern des Comite's. (96-9)

Großes
Quartett-Conzert
jeden
Montag, Mittwoch und Sonnabend,
unter Direktion des Hrn. Ahrend,
im
Leutbecher'schen Salon,
Nr. 19, Nord-Frederickstraße.
☞ Eintrittspreis 10 Cts. (Febr.20,3Mte)

Marshall's Niederlage
von
Fancy- u. Masqueraden-Anzugen
jetzt offen!

Herren- und Damen-Anzüge jeder Art sind unter den annehmbarsten Bedingungen zu verleihen. Aufträge von benachbarten Städten, Plätzen und vom Lande werden mit Pünktlichkeit besorgt. Obiges Etablissement ist das größte in den Ver. Staaten und alle Bestellungen sind zu adressiren an

Reuben Marshall,
Fancy-Costumer, Nr. 3, Lowstr.,
(Jan.22,3Mte) Baltimore, Md.

Astrologie.

Der europäische, wissenschaftlich gebildete Astrolog Dr. Sylvester ist nach seinem alten Platze, Ecke von Bank- und Carolinestraße, Nr. 131, zurückgekehrt. Er ist ein sicherer Führer für Mann und Weib in Geschäftssachen, Lebens- oder Heiraths-Angelegenheiten. Er kann alle Dinge voraussagen, Gutes oder Böses, für Solche, die in Gefahr sind oder Unannehmlichkeiten haben, er kann Allen helfen, die eine richtige Angabe von ihren Lebensvorkommnissen jahraus jahrein zu haben wünschen. Solche haben ihr Alter genau anzugeben oder einzusenden. Ebenso wird er Medizin praktiziren und Kuren von allen mysteriösen Krankheiten an Menschen und Vieh machen. Alle Diejenigen, welche seit langer Zeit krank sind und nicht gesund werden können, unbekannter Ursachen wegen, mögen sich an Dr. Sylvester wenden, er wird ihnen darüber Auskunft geben und sie heilen.

Rath wird für Arme oder Kranke gratis ertheilt.

Bedingungen für Damen 25 Cents, für Herren 50 Cents.

Office-Stunden von 8 Uhr Vormittags bis 10 Uhr Abends. Der Name ist am Fenster, Ecke von Bank- und Carolinestraße. (Apr.2,3 Mte.)

New-Assembly-Rooms.

Der Unterzeichnete bietet die obige, an der Ecke von Hanover- und Lombardstraße gelegene Halle zur Miethe für Bälle, Conzerte, Vorlesungen u. s. w. an.

Das Etablissement umfaßt eine große Halle, zwei elegante Privatzimmer, zwei Ankleidezimmer mit allen erforderlichen Utensilien, ein großes Speisezimmer, Küche u. s. w.

Kleine Parteien können mit Zimmern von entsprechender Größe bedient werden. Tische, Tafeltücher, Porzellain- und Glas-Service zur Tisch-Aufwartung sind in genügender Menge für irgend eine Festlichkeit vorhanden.

Ebenfalls kann für Landpartien, öffentliche Feste oder Privatfamilien irgend ein Theil oder sämmtliche der Tische, Bänke, Teller, Gläser, Messer, Gabeln 2c. des Etablissements billigst gemiethet werden.

John McGeoch,
(Mai,1,13) „New-Assembly-Rooms."

Auktionen.

Hoffmans & Co., Aukt.
Nr. 8, North-Charlesstraße.
Katalogs-Verkauf.

Dienstag, den 27. April, Vormittags um halb 10 Uhr, werden wir auf der zweiten Flur unseres Waarenhauses, Nr. 8, North-Charlesstraße, laut Katalog auf Auktion verkaufen:

350 Paquete und Partieen frischer, neumodischer auswärtiger und einheimischer Ellenwaaren, bestehend in einer vorzüglichen Auswahl.

In obigen Verkauf eingeschlossen sind zu finden: schwere Mohawk-Zwillige; Gras-Cloth-Stirting; super blaue Checks Plaid Linnen-Duck; weiß Hollands; feine irische Leinwand; extra super colorirte Aermelfutter-Seide; super schwarze Alpakas; extra figurirte do.; super Mohair-Lustres; schwere Wellington-Cords; französische Nankinettes; super Fancy-Dreß-Poplins, u. s. w.

Barege-Robes und Robes-a-Quille.

Eine volle Reihe von extra super Qualität schwarzer Gro de Rhines; super Gros de Nap; schwarz und weiß quarirte und gestreifte; extra schwarze Lustrings; gedruckte Pariser Barege-Roben.

Schwarzes Sammetband u. Trimmings.

Eine große Partie von Sommertuch-Circulars; schwarze Lustring-Talmas; Moire Antique Circulars; schwarze Gro de Rhines Mantillas; colorirte Poult de Soie do.

Ferner:

Eine Auswahl von super seidenen und Gingham Regenschirmen; quarirten seidenen Sonnenschirmen; braun seidenen do.; Cannelle-geränderten do.; Brocade-seidenen do.; Moire Antique do.; Poult de Soie do.

Ferner:
Hosiery und Unterhemden.
Ferner:
Hutbänder und Ausputz.

Eine Partie quarirter Taffet-Bänder; weiße Poult de Soie do.; schwarze Poult de Soie do.; schwarze Moire Antique Galonen; schwarze Seiden-Sammet-Bänder.

Ferner:

Eine große Partie Reisesäcke von Brüsseler, Venetianischem Sammet-Teppiche und wasserdichtem Wachstuch, welche im „Washington Star" angezeigt sind und dem Klange nach Deutschen angehören.

Hoffmans & Co., Aukt.,
(95-100) Nr. 8. N.-Charlesstr.

Garten- & Feld-Sämereien,
sowie
Ackerbau-Geräthe und Maschinerie.

Der Unterzeichnete macht Farmer und Gärtner auf seinen Vorrath von frischen und ächten Sämereien aufmerksam. Dieselben bestehen aus vorzüglichsten Sorten, von den besten Produzenten Europa's und Amerika's bezogen, sowie aus einer allgemeinen Auswahl von Feld-Sämereien. Alle Aufträge werden mit der größten Sorgfalt ausgeführt.

Eine große und allgemeine Auswahl von Ackerbau-Geräthschaften und Maschinerien sind jederzeit vorräthig und werden dieselben im Groß- und Klein-Verkauf zu billigen Preisen abgelassen.

Thomas Norris,
Niederlage von Ackerbau-Geräthen und Sämereien,
(Mrz.18,13) Nr. 48, Lightstraße, Baltimore.

Auktionen.

Wm. Hamilton, Aukt.,
Nr. 177, Prattstraße.

Wohnhäuser in West-Saratoga- und Lombardstraße zum Auktions-Verkaufe.

Nächsten Mittwoch Nachmittag, den 28. d. Mts., um 4 Uhr, werde ich an Ort und Stelle öffentlich auf Auktion verkaufen:

Ein schönes Wohnhaus,

Nr. 313, West-Saratogastr., Fronte 17 Fuß, Tiefe 75 Fuß. Grundzins nur $25. Dieses Haus hat eine Passage und Hydrant im Hofe.

Ebenso:

Am selben Nachmittage an Ort und Stelle um 5 Uhr Nachmittags ein 3-stöckiges Wohnhaus mit 2-stöckigem Hintergebäude, Nr. 322, West-Lombardstr., zwischen Fremont- und Chatsworthstr. Grundzins $30.

Bedingungen bei'm Verkaufe.
(96-101) Wm. Hamilton, Aukt.

Wm. Hamilton, Aukt.
Nr. 177, Prattstraße.

Drei kleine Häuser zum Auktions-Verkaufe.

Ich werde an den Meistbietenden nächsten Dienstag, den 27. April, um 4 Uhr Nachmittags, an den verschiedenen Plätzen auf Auktion verkaufen:

1) Zwei Häuser in Dallas-, nahe Bankstr. 22 Fuß Front. Grundzinsfrei.

Verkaufsbedingungen: Baare Zahlung.

Ebenso:

Am selben Nachmittage um 5 Uhr an Ort und Stelle ein kleines Haus in Elder Alley, das dritte Haus von Orchardstr. Fronte 12½ Fuß. Tiefe 47 Fuß. Grundzins $15.

Bedingungen: Baare Zahlung.
(96-100) Wm. Hamilton, Aukt.

Wm. Hamilton, Aukt.

Ein Lager von Modewaaren, Cassimir's 2c. nächsten Freitag, den 23. April, um 10 Uhr Vormittags, in den Waarenzimmern Nr. 64 und 66, Süd-Charlesstr., zwischen Lombard- und Prattstr., zum Auktions-Verkaufe.

Ich werde auf Auktion einen Vorrath von Manufaktur-Waaren verkaufen und nenne unter andern: Plaids, Drillings, Hemden-Mouslins, Cassimirs 2c.

Bedingung: Baare Zahlung.
(96-7) Wm. Hamilton, Aukt.

Sam'l H. Gover, Aukt.
Nr. 84, Baltimorestr.

Werthvolles Wohnhaus in Eden-, nahe Madisonstraße, zum Auktions-Verkaufe.

Ich werde am Montage, den 26. d. Mts., Nachmittags um 4 Uhr, an Ort und Stelle das nachfolgend beschriebene Besitzthum auf Auktion verkaufen, nämlich:

Das ganze Grundstück nebst Gebäulichkeiten

auf der Ostseite von Edenstraße gelegen. Es beginnt ungefähr 15 Fuß südlich von Madisonstr. Die Fronte in Edenstraße beträgt 14 Fuß und geht 70 Fuß tief bis zu einer 5 Fuß breiten Alley.

Die Gebäulichkeiten bestehen aus einem gut-gebauten 2-stöckigen, mit Attic versehenen backsteinernen Wohnhause mit backsteinernem Hintergebäude, großem trockenen Keller und guter Wasserpumpe nahe der Thüre.

Grundzins $21, jährlich zahlbar.

Verkaufsbedingungen: Die Hälfte baar, den Rest in 6 und 8 Monaten mit Interessen und Sicherheit.

Titel unbestreitbar.

Sam'l H. Gover, Aukt.,
(95-9) Nr. 84 Baltimorestr.

Sam'l H. Gover, Aukt.
Nr. 84, Baltimorestraße.

Sehr werthvolles Besitzthum in West-Fayette- und Raborgstraße zum Auktions-Verkaufe.

Nächsten Freitag, den 23. April, um 4 Uhr Nachmittags, werde ich an Ort und Stelle öffentlich auf Auktion verkaufen:

Das Grundstück nebst den Gebäulichkeiten,

auf der Südseite der West-Fayettestr., zwischen Poppleton- und Schröderstraße, gelegen. Die Fronte in der Fayettestraße beträgt 15 Fuß und geht 175 Fuß tief, mehr oder weniger, bis zu Raborgstr. Die Gebäulichkeiten bestehen aus einem gut gebauten 2-stöckigen backsteinernen Wohnhause; ebenso zwei 2-stöckige backsteinerne Wohnhäuser in Raborgstr. mit einer Fronte von 29 Fuß. Grundzins auf dem Ganzen $50.

Verkaufsbedingungen: Die Hälfte baar; der Rest in 6 Monaten mit Interessen und Sicherheit.

Sam'l H. Gover, Aukt.
(95-7) Nr. 84, Baltimorestr.

Sam'l H. Gover, Aukt.

Die Effekten eines Wholesale- und Retail-Grocerie-Ladens zum Auktions-Verkaufe.

Ich werde nächsten Dienstag, den 27. April, um 10 Uhr Vormittags, in dem Laden in Forrestraße, eine Thüre nördlich von Frenchstr., auf Auktion verkaufen: alle die Grocerien, die in genanntem Laden enthalten sind und die zum Theil bestehen aus Imperial-Schießpulver, schwarzem Thee, pulverisirtem, gemahlenem und New-Orleans Zucker, Rio und Laguayra-Kaffee, Syrup und Molasses, Gewürze der verschiedensten Art, Seife, Lichte, Oel, Reis, Chokolade, Makarellen, Häringe, Codfisch, Umschlag-Papier, Töpfer- und Glas-Waaren, Cider, Essig, sowie eine große Anzahl von Grocerien der verschiedensten Art, die zu einem Wholesale- und Retail-Grocerie-Geschäft gehören; ebenso eine Anzahl Gegenstände, für Familienzwecke tauglich, sowie die Ladeneinrichtung, bestehend aus Ladentischen, Büreaus, Regalen, Kannen, Theebüchsen, Gewürzkasten, Körben, Bindfaden 2c. Ebenso eine Quantität vorzüglicher Weine und Liquors, Brandy, Rum, Whiskey, Gin 2c. Ebenso 6 Kisten Glaswaaren. Die Grocerien sind alle frisch und von der besten Qualität und werden positiv verkauft.

Bedingungen: Baare Zahlung.

Sam'l H. Gover, Aukt.
Nr. 84, Baltimorestr.

☞ Der Laden ist zu vermiethen. (95-100)

S. H. Gover, Aukt.
Pferde, Kühe, Schweine, Geflügel u. s. w. zum Auktionsverkauf.

Da der Unterzeichnete von seinem jetzigen Platze, an Loney's Lane, an der Ostseite von Baltimore Cemetery gelegen, wegzieht, so wird er am Donnerstag, den 27. April, um 10 Uhr Vormittags, (wenn schönes Wetter, — sonst am nächsten schönen Tage,) all' das nachstehend beschriebene Vieh (das beste was in dieser Saison verkauft worden ist) auf Auktion verkaufen, nämlich:

Sechs werthvolle Arbeits- und Zug-Pferde, von denen welche von vorzüglicher Race sind; 15 ausgezeichnete Milch-Kühe, einige davon sind frisch; 13 schöne Ferkel, eine Anzahl Geflügel, Schmutzkarren, Milchwagen, Pflüge und Eggen, Wagen, eine Anzahl guter Geschirre u. s. w., sowie eine große Quantität Dairy-Gegenstände und hier nicht aufgezählter Artikel.

Ebenso: eine werthvolle und gewinnbringende „Milch-Route", eine der besten in der Stadt.

Der Verkaufsplatz kann entweder auf der Philadelphia oder Belair Turnpike erreicht werden.

☞ Ich mache noch speziell Solche, die extra-gute Kühe zu kaufen wünschen, auf diesen Verkauf aufmerksam.

Eine Flagge an der Philadelphia Turnpike und an der Belair Road wird den Verkaufsplatz bezeichnen.

Verkaufsbedingungen: $30 und darunter baar, über $30 auf 90 Tage Credit, mit Interessen und genügender Sicherheit.

W. C. Wright;
Sam'l. H. Gover, Aukt.
(95-) Nr. 84, Baltimorestr.

Sam'l H. Gover, Aukt.,
Nr. 84, Baltimorestr.

Trustee's-Verkauf von Besitzthum in Exeterstraße.

Gemäß eines Dekretes des Obergerichts der Stadt Baltimore wird der Unterzeichnete, als Trustee, am Montag, den 10. Mai, Nachmittags um 4 Uhr, auf Auktion verkaufen:

Das Grundstück

in der Stadt Baltimore, wie nachstehend beschrieben: Es beginnt auf der Westseite von Exeterstraße in einer Entfernung von 38 Fuß südlich von Eastern Avenue, läuft südlich an Exeterstraße entlang 24 Fuß, dann westlich 27 Fuß 4 Zoll, dann südlich 12 Fuß, dann östlich 19 Fuß, dann nördlich 3 Fuß, dann östlich 2 Fuß 4 Zoll, dann nördlich 9 Fuß und dann östlich durch die Mitte einer Theilung nach dem Ausgangspunkte zurück.

Dieses Grundstück ist mit zwei backsteinernen Häusern bebaut und einem jährlichen Grundzinse von $48 unterworfen. Die Häuser sind mit 135 und 137 numerirt und liegen auf der Westseite der Exeterstraße, neben der Süd-West-Ecke von Exeterstraße und Eastern Avenue.

Verkaufsbedingungen: Die Hälfte der Kaufsumme baar, der Rest in 3 und 6 Monaten mit Interessen und Sicherheit, oder das Ganze baar, je nach Wunsch des Käufers. C. L. L. Leary, Trustee;
Sam'l H. Gover, Aukt.
(92,4,7,100,3,6,9,11) Nr. 84, Baltimorestr.

Hoffmans & Co., Aukt.
Nr. 8, Nord-Charlesstraße.

Bekanntmachung. — Da wir das Auktions-Geschäft in Tuchen, Cassimires 2c. aufgegeben haben, so werden wir von jetzt ab nur zum Privat-Verkauf ein großes und vorzügliches Assortement von den oben erwähnten Waaren offeriren.

Zu den bisher gehabten Agenturen haben wir uns noch verschiedene bedeutende deutsche und französische Importeure gesichert, deren Waaren wir zu den mäßigsten Preisen und unter den liberalsten Bedingungen verkaufen können.

Unser Auktions-Geschäft in Manufaktur-Waaren, Teppichen 2c. werden wir nach wie vor jeden Dienstag und Freitag fortsetzen. Hoffmans & Co., Aukt.,
(Aug.21,13) Nr. 8, N.-Charlesstr.

Zum Verkauf:

60 Acker Land mit guten Improvements, 16 Meilen von der Stadt nahe einer Landstraße, (Lage sehr gesund;) 110½ Acker an der Northern Central-Eisenbahn, ungefähr 30 Meilen von der Stadt mit gewöhnlichen Improvements; 19 Acker an der alten Frederick-Road mit guten Improvements, 4½ Meilen vom Gerichtshause; 107 Acker nahe Mount Airy Depot, mit guten Improvements, (würde einen Theil gegen Stadtgrundstück austauschen;) 6 Acker, 1½ Meilen von Mount de Sales an der alten Frederick Road; 190 Acker an der Washington Landstraße, ungefähr 12 Meilen von der Stadt, und außer diesen noch viele andere in verschiedenen Gegenden; 2 Häuser in Howard-, nahe Camdenstr., 1 Haus in West-Lombardstr., 2 Häuser in Lexingtonstr., 1 Haus in Frontstr., 1 in Prattstr., 1 in Hanoverstr., 2 Häuser in Mulberrystraße und viele andere in verschiedenen Theilen der Stadt. Grund zu verpachten in West-Baltimore-, Monument-, Gay- und McElderrystraße und am Broadway; ebenfalls Grund zum Verkauf am Broadway. Grundzinse zu verkaufen.

Glocker & Norris,
Nr. 63, Fayettestraße, 1 Thür westlich vom
(92) „Mansion House."

Holz für Häuserbauer, Fabriken und Tischler.

Wir haben vorräthig ein Assortement von Nußbaum-, Tannen-, Pappeln-, Eschen-, Eichen-Holz, Joist, Scantling, Gieders, Posts 2c., das wir zu den billigsten Marktpreisen — im Großen und Kleinen — in Nr. 110, Lightstr.-Werfte, oder Ecke von Eutaw- und Germanstraße, zum Verkauf ausbieten.
(76) Burns & Sloan.